



Ressort: Mixed News

Exponat der Uni Bonn beim Parlamentarischen Empfang ...

Bonn, 10.05.2026 [ENA]

Exponat der Uni Bonn beim Parlamentarischen Empfang der MS Wissenschaft.
Bonner Forschung präsentiert sich Vertreterinnen und Vertretern aus Politik und
Wissenschaftsorganisationen an Bord des Ausstellungsschiffes in Berlin.

Die MS Wissenschaft ist wieder unterwegs durch Deutschland, Österreich und Polen. Beim
Parlamentarischen Empfang an Bord der MS Wissenschaft am 7. Mai in Berlin hat die

Exzellenzuniversität Bonn ihr Exponat führenden Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wissenschaft
und Gesellschaft vorgestellt. Das Bundesministerium für Forschung, Transfer und Raumfahrt (BMFTR)
und der Veranstalter Wissenschaft im Dialog hatte das Bonner Exponat als eines von nur drei aus den rund
30 Exponaten an Bord des Ausstellungsschiffes für den Abend ausgewählt.

„Die Auswahl unseres Exponats ist ein toller Erfolg für die Universität Bonn und unterstreicht unsere
Position als erfolgreichste Exzellenzuniversität im Wettbewerb. Es zeigt beispielhaft, wie exzellente
Forschung an unserer Universität gesellschaftlich relevante Zukunftsfragen aufgreift. Gerade in der Bonner
Medizin entstehen innovative Ansätze,

die dazu beitragen, die Medizin der Zukunft besser zu verstehen und aktiv mitzugestalten“, sagt der Rektor
der Universität Bonn Prof. Dr. Dr. h. c. Michael Hoch.

Zu dem Parlamentarischen Empfang am 7. Mai 2026 an Bord des 100 Meter langen Ausstellungsschiffes
MS Wissenschaft am Schiffbauerdamm hatte waren Mitglieder des Deutschen Bundestages, Vertreterinnen
und Vertreter der Landesvertretungen beim Bund sowie führende Akteurinnen und Akteure aus
Gesundheits- und Wissenschaftsorganisationen geladen.

- Das Bonner Exponat -

Die Universität Bonn und das Universitätsklinikum Bonn (UKB) sind in diesem Jahr auf der MS
Wissenschaft mit einem Beitrag des Sonderforschungsbereichs (SFB) 1454 „Metaflammation and Cellular
Programming“ vertreten. Der von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte
interdisziplinäre Verbund untersucht die Ursachen und Mechanismen einer chronischen, niedriggradigen

Redaktioneller Programmdienst: European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit
oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern
stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und
den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt
der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



..... International Press Service

Entzündung – der Metaflammation. Diese wird durch Lebensstilfaktoren wie Fehlernährung, Bewegungsmangel und chronischen Stress ausgelöst und ist an der Entstehung von nichtübertragbaren Erkrankungen wie Typ-2-Diabetes, Herz-Kreislauf- oder neurodegenerative Erkrankungen beteiligt.

Das Exponat macht diese Zusammenhänge in einer alltäglichen Kioskkulisse für ein breites Publikum erfahrbar. Zwischen Zeitungen, Sacks und Drinks verdeutlicht das Exponat wie unser Lebensstil und unser Immunsystem zusammenhängen. Gefördert wird das Exponat durch die BarmeniaGothaer Stiftung, den Transdisziplinären Forschungsbereich (TRA) „Leben und Gesundheit“ der Universität Bonn sowie die Bonner Universitätsstiftung.

„Es ist für uns eine besondere Ehre, unser Exponat beim Parlamentarischen Abend vorstellen zu dürfen. Solche Bühnen ermöglichen es uns, unsere komplexen wissenschaftliche Erkenntnisse in den politischen Raum zu tragen“,

freut sich Prof. Dr. Dagmar Wachten, Sprecherin des SFB 1454 „Metaflammation and Cellular Programming“, die das Exponat gemeinsam mit Theresa Vonderheit, Wissenschaftskommunikatorin des SFB 1454, präsentierte.

- MS Wissenschaft und Wissenschaftsjahr 2026 -

Die MS Wissenschaft tourt seit 2002 jährlich als schwimmendes Science Center durch Deutschland. Im Wissenschaftsjahr 2026 – Medizin der Zukunft steuert das Ausstellungsschiff zwischen Mai und September 36 Städte in Deutschland,

Polen und Österreich an – darunter auch vom 10. bis 13. Juli in Bonn. Auf rund 30 interaktiven Stationen zeigen Forschende aus Hochschulen, der Fraunhofer-Gesellschaft, der Helmholtz-Gemeinschaft, der Leibniz-Gemeinschaft, der Max-Planck-Gesellschaft sowie aus DFG-geförderten Verbänden, wie sie heute die Medizin von morgen gestalten. Wissenschaft im Dialog realisiert die Ausstellung im Auftrag des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt.

[Bericht online lesen:](#)

https://www.en-a.ch/mixed_news/exponat_der_uni_bonn_beim_parlamentarischen_empfang_-93654/

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Wilhelm Fussel

**Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency**

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.